

Sattelzug in Flammen



Ein tschechischer Sattelzug ist gestern Morgen nach einem technischen Defekt auf der A 3 total ausgebrannt, die Lösch- und Bergungsarbeiten verursachten einen erheblichen Rückstau.



Nach Angaben der Polizei hatte wischen den Anschlussstellen Passau Mitte und Passau Süd der Sattelzug einen technischen Defekt, der einen Turbo- und Motorbrand auslöste. Der 25-jährige Fahrer konnte den Sattelzug noch auf den Standstreifen lenken und die Fahrerkabine unverletzt verlassen, bevor die Maschine lichterloh brannte. Das Feuer griff auch auf den Auflieger über, der mit Fahrzeugkabinen für eine Münchner Firma beladen war. Die Feuerwehren – Löschzug Hauptwache, FF Haarschedl und FF Schalding r.d.D. – konnten nur noch die brennenden Reste löschen. Die Polizei beziffert den Gesamtschaden am Sattelzug,

an der Ladung und der Fahrbahn auf rund 220000 Euro. Der Sattelzug musste aufgeladen und abgeschleppt werden. Durch den Fahrzeugbrand und die anschließenden Löscharbeiten war die Autobahn in Richtung Österreich zunächst total gesperrt, rasch bildete sich ein Rückstau, der bis über die Anschlussstelle Passau-Nord hinausreichte. Um 7.30 Uhr konnte eine Fahrspur in Richtung Österreich freigegeben werden, erst langsam löste sich danach der Stau auf. Die Bergungs- und Reinigungsarbeiten zogen sich bis in den Nachmittag hinein. – red/Fotos: ffpassau.de/Wolf